

Kunstpreis der Stadt Nordhorn 2019

Totenklage

Michaela Meise

14. Juni bis 24. Juli 2020



Städtische Galerie Nordhorn
Vechteae 2, 48529 Nordhorn
staedtsche-galerie.nordhorn.de
+49 (0)5921 971100

Öffnungszeiten:
Di - Fr 14 - 17 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Eintritt frei



Nordhorn

Städtische Galerie

NS-Dokumentationszentrum
München
Lern- und Erinnerungsort zur
Geschichte des Nationalsozialismus



förderkreis
städtische galerie nordhorn e. v.



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

INFORMATIONEN ZUR AUSSTELLUNG

Totenklage

Michaela Meise

Vom 14. Juni bis zum 24. Juli 2020 zeigt die Städtische Galerie Nordhorn eine besondere Einzelausstellung mit der Künstlerin und Musikerin Michaela Meise, die 2019 mit dem Kunstpreis der Stadt Nordhorn ausgezeichnet wurde. Die Ausstellung anlässlich der Verleihung des Preises findet diesmal in zwei Teilen statt.

Unter dem Eindruck der rassistisch motivierten Morde am 19. Februar 2020 in Hanau, ihrer Heimatstadt, hat Michaela Meise das Stück *Cemalim* des türkischen Musikers Erkin Koray in deutscher Übersetzung eingespielt und dazu ein Video produziert, das nun in Nordhorn erstmals zu sehen ist. Die Künstlerin hat gemeinsam mit der Leitung der Galerie entschieden, das Stück im ersten Teil ihrer Präsentation mit dem Titel *Totenklage* alleine zu zeigen, auch um die Bedeutung eines Themas wieder sichtbar zu machen, das aufgrund der Corona-Pandemie allzu schnell aus der breiten öffentlichen Aufmerksamkeit verdrängt wurde.

In ihren künstlerischen Arbeiten verwebt Michaela Meise Populärkultur, Zeitgeschichte und eigene biografische Bezüge zu hintergründigen und poetischen Erzählungen. Ihre Version von *Cemalim*, ein musikalischer und künstlerischer Brückenschlag zwischen Zeiten und Kulturen, widmet sie den Opfern und Hinterbliebenen in Hanau. Zeitgleich gehört das Stück, das im Rahmen einer Kooperation entstanden ist, auch zum Ausstellungsprogramm von *Tell me about yesterday tomorrow* im NS-Dokumentationszentrum München.

Michaela Meise wurde 1976 in Hanau geboren und lebt in Berlin. Sie studierte von 1996 bis 2000 an der Kunsthochschule Kassel und von 2000 bis 2003 an der Städelschule Frankfurt. Seither hatte sie zahlreiche internationale Einzelausstellungen und Ausstellungsbeiträge.

Der zweite Teil der Ausstellung zeigt voraussichtlich ab November 2020 eine Auswahl grafischer Arbeiten von Michaela Meise.

Deine Schmerzen, Ürgüp,
die rauchst Du nicht weg.
Deine Schmerzen, Ürgüp,
die rauchst Du nicht weg.

Ein wildes Pferd kann man nicht halten,
es läuft einfach weg.
Ein wildes Pferd kann man nicht halten,
es läuft einfach weg.

Selbst den kleinen Platz für Dein Kind
nehmen sie dir weg.
Selbst den kleinen Platz für Dein Kind
nehmen sie dir weg.

Cemal, mein Liebling Cemal.
Cemal, mein Liebling.
Cemal, ich bin ohnmächtig,
Cemal, mein Liebling.

Was ich sah in Ürgüp,
was mich seitdem quält.
Was ich sah in Ürgüp,
was mich seitdem quält.

Davon hat das wilde Pferd
euch auch schon erzählt.
Davon hat das wilde Pferd
euch auch schon erzählt.

Ihr gabt mir das Recht
und ich hab den Tod gewählt.
Ihr habt mir das Recht gegeben,
ich hab den Tod gewählt.

Cemal, mein Liebling Cemal.
Cemal, mein Liebling.
Cemal, ich bin ohnmächtig.
Cemal, mein Liebling.

Şen olasin Ürgüp dumanın tütmez
Şen olasin Ürgüp dumanın tütmez

Kır atıma cemin konağı tutmaz
Kır atıma cemin konağı tutmaz

Oğlun da pek küçük yerini tutmaz
Oğlun da pek küçük yerini tutmaz

Cemalım Cemalım algın Cemalım
Al kanlar içinde kaldın Cemalım

Ürgüp'ten de çıktığımı görmüşler
Ürgüp'ten de çıktığımı görmüşler

Kır atımın sekişinden bilmişler
Kır atımın sekişinden bilmişler

Beni öldürmeye karar vermişler
Beni öldürmeye karar vermişler

Cemalım Cemalım algın Cemalım
Al kanlar içinde kaldın Cemalım

Michaela Meise, *Cemalim*, 2020

Video, Farbe, Ton, 7:29 min

Aufgenommen in Berlin im Mai 2020.

Tonaufnahme und Mischung: David Specht,
Video und Standbilder: Barbara Wagner

Nach dem Stück *Cemalim* von Erkin Koray (1973)

Deutscher Text: Michaela Meise,
basierend auf einer Übersetzung
von Fatih Alasalvaroglu.

Courtesy KM Galerie Berlin